



# Der Kampfschwimmer

## Informationsblatt der Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.

Liebe Kameraden, die Zeit ist wiederum schnell vergangen und wir möchten Euch mit dieser Ausgabe u.a. kurz über unsere Jahreshauptversammlung, den Arbeitsplan 2001/2002 sowie den Besuch bei den Kampfschwimmern in Eckernförde informieren. Bitte denkt auch an Eure Beiträge für unser Informationsblatt.

Unsere Jahreshauptversammlung fand planmäßig am 5.5.2001 in Kühlungsborn statt. Sie lief dank guter Vorarbeit des Vorstandes und aktiver Beteiligung vieler Kameraden zur Zufriedenheit aller Teilnehmer ab. Anwesend waren 39 Mitglieder und 3 fördernde Mitglieder. Als Gast begrüßten wir den Kameraden Rischke vom



Das Wildschwein am Spieß war ein Genuss. Es wurden Finger gelect oder um Keulen mit Messer und Gabel "gestritten" s. Bild rechts



Kamerad Peter Carl informiert über den KSK-Wettkampf

Deutschen Marinebund. Er informierte uns in Ergänzung seines Beitrages im Informationsblatt 7/November 2000 über Ziele und Aufgaben des Deutschen Marinebundes. Mit

Interesse wurden u.a. auch der Beitrag des Kameraden Kurt Schulz über die Arbeit am Buch des KSK und die Internetpräsentation der Marinekameradschaft, vorgetragen vom Kameraden Reinhard Öser, aufgenommen. Im Zusammenhang mit dem Kassenbericht informierte Kamerad Reinhard Henschel uns darüber, dass vom Gebrauch der Einzugsermächtigungen Abstand genommen wird. Grund sind umständliche banktechnische Verfahrensweisen.

Alle Kameraden wurden deshalb gebeten, ihre Beiträge selbst zu überweisen bzw. einen Dauerauftrag auszulösen. Bitte überprüft also nochmals Eure Beitragszahlung. In der weiteren Diskussion wurden u.a. Vorschläge zum Arbeitsplan, zu Inhalten des Buches über das KSK und zum Informationsblattes unterbreitet. Die Mitglieder der



Arbeitsgruppe Geschichte wurden gebeten, Angaben über verunglückte Kampfschwimmer des KSK zu vervollständigen. Für sie wurde eine Gedenkminute eingelegt. Erwartungsgemäß ist der „alte“ Vorstand entlastet und der „neue“ einstimmig gewählt worden. Zu den sehr angenehmen Rahmenbedingungen gehörten das Wildschwein am Spieß und natürlich die Abendveranstaltung. Bei bester Laune wurden das leckere Buffet gestürmt, das Tanzbein geschwungen und beim Bier alte Geschichten ausgebuddelt.  
Euer Kamerad Wolfgang Balzer

## Einladung nach Eckernförde

Am 25.05.2001 folgten Wolfgang Balzer und Horst Kerzig einer Einladung des Kommandeurs der Kampfschwimmerkompanie zum Kampfschwimmerstammtisch nach Eckernförde. Eigentlich sollte die Gruppe etwas größer sein, aber - doch lassen wir das. Wolfgang und ich fuhren gemeinsam von Berlin aus mit widersprüchlichen Gefühlen und Erwartungen Richtung Eckernförde. Wir waren früher als erwartet am Standort Eckernförde angekommen. An der Wache war für uns ein Kuvert hinterlegt - 2 Zimmerschlüssel und ein Zettel mit Türcode waren der Inhalt. Praktisch allein gingen wir zur



eingetroffene aktuelle Kommandeur der Kampfschwimmerkompanie, Kapitänleutnant Plath, die Gäste vom „Kommando-18“ offiziell mit ebenfalls offenen, freundlichen Worten - der dritte positive Eindruck. Bis 24.00 Uhr hatten wir dann viele überwiegend herzliche Gespräche, mussten auf viele Fragen Rede und Antwort stehen - es wurde insgesamt ausreichend gefachsimpelt. Wenn man von



Alle ausgebildeten Kampfschwimmer sind in dieser Galerie mit Foto verewigt

Kampfschwimmerkompanie und konnten nach Eingabe des Türcodes den Eingang zur Kampfschwimmerkompanie passieren. Wir hatten schon die für uns vorgesehenen Zimmer inspiziert, ehe mit Mario Herrmann und Markus Nittel zwei ältere Unteroffiziere auf uns aufmerksam wurden, die sich, wie sich später herausstellte, um uns kümmern sollten. Erster positiver Eindruck - sehr aufgeschlossen führten sie uns durch die Kompanie, erläuterten die bisherige Entwicklung, aber auch aktuelle Probleme - manches kam uns dabei sehr bekannt vor. Gegen 17.00 Uhr fuhren wir dann gemeinsam zum Truppenübungsplatz Ludwigsburg, dem Durchführungsort des Stammtisches im Mai. Dieser Truppenübungsplatz spielt - wie wir dann erfuhren - zum Abschluss der Kampfschwimmergrundausbildung für jeden, der die Aufnahme in die Kampfschwimmerkompanie schaffen will, eine einprägsame Rolle. Der „Hammer“ sind die 30 km Schwimmen von Olpenitz nach Eckernförde. Nach 20 km ist Biwak auf o.g. Truppenübungsplatz, die dazu notwendige Ausrüstung ist beim Schwimmen mitzuführen. Am Folgetag geht es dann auf die Schlusstrecke. Die Richtung ist immer gleich, unabhängig von der vorherrschenden Strömung! Die Mehrzahl der Stammtischteilnehmer waren schon vor Ort und begrüßten die Kameraden vom „Kommando-18“ aus Kühlungsborn freundschaftlich und aufgeschlossen - zweiter positiver Eindruck. Schließlich, so gegen 19.00 Uhr, wir hatten schon einige Bier getrunken, begrüßte der



In der Vitrine des Traditionszimmers entdeckten wir ein IDA-57

einem Wermutstropfen sprechen kann, dann war er mit dem Namen Uszceck verbunden - mehr soll dazu an dieser Stelle nicht geschrieben werden. Wolfgang und ich schiefen dann in der Kompanie, die „Eckernförder“ krochen zu vorgerückter Stunde in ihre Schlafsäcke, einige haben aber auch bis zum Frühstück durchgehalten. Wir erschienen gut ausgeschlafen zum Frühstück. Zum Abschied war man sich einig - es sollte nicht die letzte Begegnung gewesen sein und - so denken zumindest Wolfgang und ich - nun sind auch wir am Zug.

Euer Kamerad Horst Kerzig

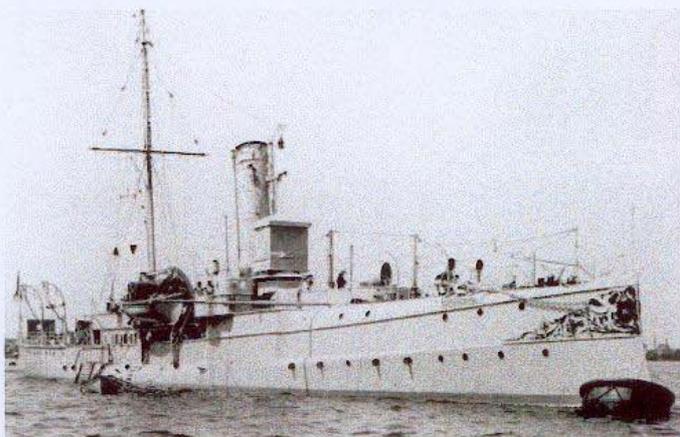
## Ostsee – Wracktour 2001 „Auf den Spuren des Herbstmanövers der Kaiserlichen Marine von 1901“

### *Liebe Kameraden!*

Nach unserem auf der Jahreshauptversammlung beschlossenen Veranstaltungsplan möchte ich vor Beginn des Törn für die gemeldeten Teilnehmer einen kleinen geschichtlichen Hintergrund liefern, den ich selbst aus Akten der Reichsmarine im militärgeschichtlichen Forschungsamt in Freiburg recherchiert habe. Dank der freundlichen Zusammenarbeit mit dem Archäologen und Taucher des Landesamt für Bodendenkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Förster, haben wir eine schwer zu bekommende Tauchgenehmigung erhalten. (Warum das so war und wie es uns gelang- dazu mehr bei unserem Törn) Den vollständigen Artikel könnt Ihr auf unserer Internetseite lesen.

### *Geschichtlicher Hintergrund:*

Die Herbstmanöver konnten wegen der verspäteten Rückkehr der Linienschiffe aus Ostasien nicht mit dem ursprünglich vorgesehenen Terminplan stattfinden. Am geplanten Eröffnungstag, dem 11.08.1901 waren zunächst lediglich das II. Geschwader, der Kreuzer Hela und der Aviso Wacht sowie die Torpedoboote einsatzbereit. Sie begannen mit Übungen in der Deutschen Bucht, die mit einem Angriff auf die Befestigung an der Unterelbe endeten. Am 22.08.1901 versammelte sich die gesamte Flotte in Kiel, wo Admiral v. Koester seine Flagge an Bord Kaiser Wilhelm II. setzte. Gleichzeitig schiffte sich an Bord des Flaggschiffes der österreichisch – ungarische Marinekommandant, Admiral Frhr. v. Spaun, ein, der auf Einladung des deutschen Kaisers an den Flottenübungen teilnahm. Nach gemeinsamen Schießübungen in der Kieler



Die Aviso Wacht nach ihrem Umbau

Bucht dampfte die gesamte Übungsflotte im Kriegsmarsch in die Danziger Bucht. Der eigentliche Herbstmanöverbeginn in der Ostsee war somit am 31.08.1901.

Dabei ereignete sich am 04.09.1901 vor Kap Arkona ein schweres Unglück, als der Aviso Wacht vom Linienschiff Sachsen an Backbord mittschiffs gerammt wurde. Auf dem Marsch in die Danziger Bucht sollten die Kleinen Kreuzer Hela und Wacht auf der Höhe von Rügen von ihrer Steuerbordposition aus die Linie der Flotte durchbrechen, um an Backbord als Signalwiederholer zu fahren. Zwar gelang es, die Besatzung vollzählig zu retten, doch war das Sinken des Schiffes nicht zu verhindern. Spätere Hebeversuche des Wracks, das überwiegend in mehr als 40 Meter Tiefe lag, waren aussichtslos. Der flacher liegende Schiffsteil wurde abgesprengt. (Das Kriegsgericht sprach am 08.10.1901 den Kommandanten,

KK Hugo v. Cotzhausen, von jeder Schuld am Untergang frei, dass Berufungsgericht schloss sich diesem Urteil an.)

Vor und in der Danziger Bucht fanden dann die weiteren Übungen statt. Sie wurden unterbrochen durch die Parade und durch taktische Übungen anlässlich eines Treffens des deutschen Kaisers mit Zar Nikolaus von Russland. Die Übungen endeten am 15.09.1901 mit der Auflösung der Übungsflotte. Während die Schiffe des II.



Aviso Wacht während des Untergangs am 04.09.1901 gegen 10.50h  
Daneben stehend SMS Sachsen.

Geschwaders die Torpedobootsflottillen sowie einige Kreuzer in ihre Heimathäfen zurückkehrten, begann für die Schiffe des I. Geschwaders ein weiterer Manöverabschnitt, da die Landungskorps sich an dem vom I. und XII. Armeekorps durchgeführten >> Kaiser – Manöver<< zu beteiligen hatten. Bei diesen war auch der chinesische sog.>> Sühneprinz<< Tschun anwesend. Die Landungskorps wurden in Booten der Kriegsschiffe von Schleppern weichselaufwärts in das Manövergebiet geschleppt. Am 20.09.1901kehrten sie an Bord ihrer Schiffe zurück, die tags darauf in ihre Heimathäfen gingen um den Herbststellenwechsel vorzunehmen.

Euer Kamerad Reinhard Öser

## Dampferfahrt auf Berliner Gewässer

Wie zur Hauptversammlung vorgeschlagen, findet die von der RG SÜD organisierte Dampferfahrt am 30.6.2001 statt. Wir haben uns für die CITY - Fahrt auf der Spree von der Jannowitzbrücke zur Schlossbrücke Charlottenburg entschieden. Treffpunkt ist der **30.6.2001 um 10.45 Uhr** (Abfahrt 11.00 Uhr) an der Anlegestelle am S-Bahnhof Jannowitzbrücke. Parkmöglichkeiten gibt es in der Alexanderstrasse. Ende der Fahrt ist gegen 15.00 Uhr. Über ein anschließendes gemütliches Beisammensein entscheiden wir spontan und nach Laune. Fahrkarten zum Preis von 25,50 DM für die Hin -und Rückfahrt müssen bestellt und bis zum 26.6.2001 abgeholt werden. Gekaufte Karten werden von der Reederei nicht zurückgenommen.

Euer Kamerad Horst Strauß, Försterweg 14, 15537 Erkner, **Tel.: 03362 75174**

( Leider kommt diese Info für weitere Interessenten sehr spät; wir wollten sie trotzdem noch bringen, für den Fall, dass Schnellentschlossene noch zu uns stoßen wollen.)



### Unsere Geburtstagskinder:

<b>Mai:</b> Jürgen Batz	57
Karl-Heinz Carnowske	66
Lars Erichson	33
Michael Hartmann	31
Klaus Helmrich	64
Ralf-Jörn Kurschuß	41
Klaus Mischke	62
Henry Schmidt	38
Jean Wirsch	46
Rainer Zielke	46



<b>Juni:</b> Manfred Barteit	56
Peter Carl	57
Rolf Clemens	50
Günter Heller	53
Hans-Joachim Kunze	52
Klaus Lorbeer	64
Horst Schneider	62
Wolfram Wecke	49
Raik Wiederholt	39

**Herzlichen Glückwunsch !**

### Abverkauf 2000 Modelle



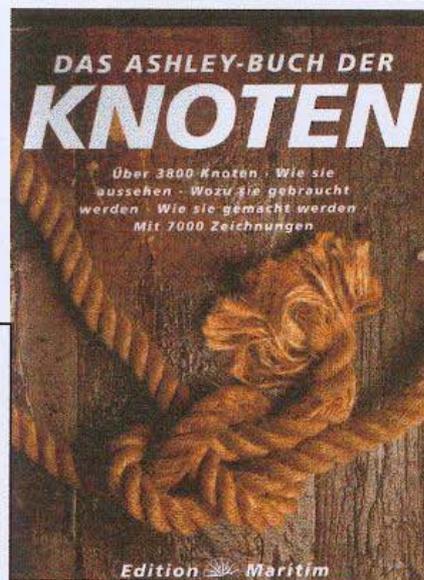
Beuchat Cressi-Sub Pro Sub Wet & Dry  
Air Con Interspiro

### Off-Shore Tech

M. Debertshäuser & S. Kotte GbR  
Huttenstr. 58a 06110 Halle/ S.  
Telefon - Fax : 0345 / 9773573  
Funktelefon : 0172 - 3529442

Kamerad Mark Deberthäuser gewährt Mitgliedern der Marinekameradschaft übrigens 12% Rabatt und deckt einen Teil der Materialkosten unseres Info-Blattes

Für „Marinefans“ hier unser **Buchtip**. In diesem Werk werden über 3800 Knoten;Steke usw. beschrieben und ihre Entstehung und Herkunft erläutert.



### Herausgeber

Marinekameradschaft  
Kampfschwimmer Ost e.V.  
Eingetragener Verein unter  
Amtsgericht Bad Doberan VR 353

### Redaktion:

Wolfgang Balzer, Oberseestr.63  
13053 Berlin,  
Tel.: 030 98314359, Fax.: 030 98314360  
E-Mail: [Wolfgang@Kampfschwimmer-vm.de](mailto:Wolfgang@Kampfschwimmer-vm.de)  
Reinhard Öser, Prenzlauer Allee 29,  
10405 Berlin  
Tel.: 030 4275876, Fax.: 030 44355791  
E-Mail: [Reinhard@Kampfschwimmer-vm.de](mailto:Reinhard@Kampfschwimmer-vm.de)

**Internet:** [www.kampfschwimmer-vm.de](http://www.kampfschwimmer-vm.de)

**E-Mail:** [KSK18@Kampfschwimmer-VM.de](mailto:KSK18@Kampfschwimmer-VM.de)

### Bankverbindung:

Ostseesparkasse Rostock

BLZ: 130 50000

Kto.: 260 0041 97

**Redaktionsschluss:** 22.6.2001

erscheint quartalsweise

Beiträge sind jeweils bis Ende Januar,  
April, Juli , Oktober einzureichen.